

Neue Batrachier in der Sammlung des Britischen Museums.

Von

Dr. A. Günther.

Ich gebe in Folgendem eine Liste der neuen Arten der Batrachia Anura, welche ich beim Ordnen der Thiere dieser Classe im Britischen Museum vorfand und benannte. Die vollen Beschreibungen und Abbildungen derselben sind in meinem nunmehr erschienenen „Synoptic Catalogue of the Batrachia Salientia in the Collection of the British Museum. London 1858“ enthalten. In Betreff des Systemes, nach welchem ich diese Unter-Ordnung eintheilte, verweise ich auf eine in den Proceedings of the zoological Society 1858 enthaltene Abhandlung, in welcher ich dasselbe näher begründete. Die Sammlung, welche die Basis dieser Arbeiten bildete, enthält etwa 1000 dieser Thiere.

Ranina.

Pseudis Wagler.

Ps. minuta.

Catal. p. 6.

Schnauze niedergedrückt, breit und vorne abgerundet. Ein schiefer weisser Streif vom Auge zum Mundwinkel, und ein zweiter von der Schulter zu der Seite des Bauchs. Halb so gross als *Ps. paradoxa*. Südamerika.

Oxyglossus Tschudi.

O. laevis.

Catal. p. 7. pl. 1. fig. A.

Bedeckungen glatt, mit wenigen, kleinen, sehr flachen Warzen; Zunge oval und hinten nicht zugespitzt; Metatarsus

mit einem einzigen Höcker. Braun, dunkler gewölbt, mit oder ohne weissen Rückenstreifen. Körper $1\frac{2}{3}$ '' lang. Philippinen.

Rana.

R. superciliaris.

Catal. p. 17. pl. 1. fig. B.

Schnauze sehr verlängert und zugespitzt; Choanen klein, weit entfernt vom Schnauzenende; Tympanum beinahe so gross wie das Auge; Rücken mit hohen Längsfalten; das obere Augenlid vorne und hinten mit einer Falte, so dass hinten ein freier, vorstehender Rand entsteht. Die Schwimmhaut reicht nicht bis zum Ende der Zehen; der vierte ist ein drittel länger als der dritte; Metatarsus mit nur einem kleinen Tuberkel. Gaumenzähne in zwei kurzen Reihen, nahe am vordern Rande der Choanen. Hinterseite der Schenkel mit weissen und schwarzen Längsstreifen. Verwandt mit *Rana Bibronii*. Sierra Leone.

R. occipitalis.

Catal. p. 130. pl. 11.

Im Habitus *R. tigrina* ähnlich. Körper bedeckt mit kleinen Tuberkeln und kurzen Falten; keine deutlichen Poren. Augenlid-Falten, wie in der vorigen Art, aber die hintere zieht sich quer über das ganze Hinterhaupt herüber und ist von einem weisslichen Streifen begleitet. Zehen von mittlerer Länge, jede mit knopfförmigem Ende; die Schwimmhaut reicht bis zum äussersten Ende und ist nicht ausgeschnitten; die vierte Zehe ist nicht viel länger als die dritte. Grünlichbraun, dunkler marmorirt. Körper 4'' lang. West-Afrika.

Limnodynastes Fitzinger.

Habitus gedrungen. Finger ganz frei; Zehen frei oder nur mit einem leichten Rudimente einer Schwimmhaut. Haut des Rumpfes ohne grosse Drüse. Gaumenzähne hinten an den Choanen in einer geraden Reihe, welche kaum in der Mitte unterbrochen ist. Zunge rund, hinten beinahe ganzrandig. Choanen und eustachische Röhren mässig weit; Tympanum

verborgen. Männchen mit unpaarem äusseren Stimmsack. Australien. Hierher *Cystignathus dorsalis* Gray, *Cyst. Peronii* D. B., *Discoglossus ornatus* Gray und

L. tasmaniensis.

Catal. p. 33. pl. 2. fig. B.

Ohne Waden-Drüse. Schnauze von mässiger Länge, niedergedrückt und flach. Oben olivenfarbig mit dunkleren Flecken und einem weissen Rückenstreifen. In alten Weibchen sind die beiden innern Finger breit gesäumt. Körperlänge $1\frac{2}{3}$ ". Van Diemens Land.

Brachycephalina.

Phryniscus Wiegmann.

Ph. laevis.

Catal. p. 43. pl. III. fig. A.

Rückenseite ganz glatt oder mit flachen Warzen; ohne Dornen. Schnauze vorstehend, die verlängerten Linien des Canthus rostralis würden einen spitzen Winkel bilden. Canthus rostralis aufgetrieben, Stirn concav. Die Unterfläche von Hand und Fuss mit flachen, glatten Warzen. Tarsus mit einer Hautfalte, der erste und zweite Finger mit halber Schwimmbaut. Oben schwarz-braun, unten weisslich; Aftergegend bräunlich. Grösse von *Bombinator igneus*. Chili. Panama.

Bufo.

Bufo.

B. Kelaartii.

Catal. p. 139. pl. 10. fig. A.

Kopf platt, ohne knöchernen Wulst; canthus rostralis rechtwinklig und mit Tuberkeln besetzt; Rand des Augenslieds mit einer Reihe Tuberkel. Obere Theile warzig; Parotis sehr schmal und verlängert. Zehen mit breiter Schwimmbaut. Tympanum undeutlich. Oben braun, mit einem hellen Querband zwischen den Augen. Bauchseite gelblich, braungefleckt. Ceylon.

B. intermedius.

Catal. p. 140. pl. 9. fig. A.

Ueber der Orbita ein knöcherner Wulst, von dem hinten ein zweiter, zwischen Orbita und Parotis rechtwinklig, abgeht, aber unter der Haut verborgen ist. Parotis elliptisch, von mittlerer Grösse; Tympanum mehr oder weniger undeutlich; der erste Finger länger und dicker als der zweite. Metatarsus ohne Hautfalte, mit zwei hornigen, braunen Höckern; Zehen mit halber Schwimmhaut. Oben bräunlich oder grünlich-olivfarben, unregelmässig braun gefleckt; kein Rückenstreifen; Flecken zwischen den Augen unsymmetrisch. Körper $3\frac{1}{2}$ '' lang. Anden von Ecuador.

B. anomalus.

Catal. p. 57.

Kopf platt, ohne knöchernen Wulst. Parotiden mässig gross, vierseitig; der innere Rand des Tarsus mit einer Reihe kleiner Höcker; Metatarsus mit einer schwarzen, scheibenartigen Hervorragung wie in *Pelobates cultripes* und mit einer zweiten auf der andern Seite, die aber viel kleiner und rund ist und eine schwarze Spitze hat. Zehen mit halber Schwimmhaut; der dritte Finger länger als der vierte, die dritte Zehe länger als die fünfte. Oben mit kleinen dornigen Warzen. Tympanum undeutlich und sehr klein. Körperlänge $1\frac{2}{3}$ ''.

Mexiko.

Der Name ist nicht von mir gegeben, ich fand ihn auf der Weingeistflasche ohne weitere Notiz. Da aber die Species noch nicht beschrieben ist, so betrachte ich sie als neu mit Beibehaltung des Namens, der mir passend erschien.

B. tuberosus.

Catal. p. 60. pl. III. fig. C.

Kopf oben etwas concav, breit, ohne knöchernen Wulst. Parotiden oval, schief gelagert und ohne schwarzen Rand; keine Schenkeldrüse; Tympanum deutlich, klein, rund. Schwimmhaut reicht nicht bis zur Hälfte der Zehen; Finger dünn, lang, der dritte viel länger als der vierte. Bedeckt mit grossen, dornigen Warzen. Oben einfarbig braun mit verwischten dunklen Flecken; unten schmutzig-gelb, braun-gefleckt. Grösse von *B. viridis*. Fernando Po.

B. ocellatus.

Catal. p. 64.

Kopf oben in der Mitte abgeflacht, aber mit zwei knöchernen Längswülsten, welche an der Schnauze beginnen, stark divergiren und hinten gabelig sich theilen. Schnauze etwas zugespitzt, vorstehend. Parotiden nicht vortretend, undeutlich; Tympanum sehr deutlich, viel höher als breit. Oben warzig, unten körnig. Zehen mit halber Schwimmhaut; Tarsus ohne seitliche Hautfalte; Metatarsus mit zwei Höckern. Rücken braun mit einem gelben Längsstreifen und vier oder fünf paarigen schwarzen, gelb-eingefassten Flecken. Seiten gelb-, Bauch schwarz-getüpfelt. Grösse von *B. viridis*. — Brasilien.

B. sternosignatus.

Catal. p. 68. pl. V. fig. C. C'.

Kopf oben abgeflacht, mit einem knöchernen Wulst rings um den obern Rand der orbita; in jungen Individuen ist er hinten gabelig, in alten erstreckt er sich bis über das Tympanum. Schnauze zugespitzt, vorne senkrecht abgeschnitten; vor dem Auge eine seichte Vertiefung; Tympanum deutlich. Zehen mit halber Schwimmhaut; Innenrand des Tarsus mit einer Reihe Höcker; unten braungefleckt, dichter in jungen Thieren, in alten ein gelbes Kreuz über die Mitte der Brust. — Central-Amerika.

Unterscheidet sich von *B. granulatus* (pl. V. fig. A.) durch dessen schief abgestutzte Schnauze und ungefleckte weisse Färbung des Bauches.

Unterscheidet sich von *B. gutturosus* (pl. V. fig. B.) durch dessen abgerundete Schnauze und Tarsalfalte.

Hylina.

Hylarana (Tschudi) Gthr. = *Limnodytes* Dum. Bibr.

H. macrodactyla.

Catal. p. 72. pl. II. fig. C.

Schnauze stark verlängert und zugespitzt; Zehen lang mit halber Schwimmhaut; die vierte zwei Drittel der Länge des Leibes; auf jeder Seite des Rückens eine weisse drüsige Hautfalte; ein weisser Rücken- und ein weisslicher Oberlippen-Streifen. Körperlänge $1\frac{1}{2}$ "'. — China.

Ixalus Dum. Bibr.*I. variabilis.*

Catal. p. 74. pl. IV. fig. A. B.

Haftscheiben ziemlich gross; Rücken ganz glatt. Die Schwimnhaut reicht über zwei Drittel der Zehen; oben einfarbig oder mit röthlich-grauen Flecken; keine Querstreifen an der Seite. Körperlänge $1\frac{1}{2}$ " — Ceylon.

I. natator.

Catal. p. 75. pl. IV. fig. C.

Haftscheiben etwas gross; Schwimnhaut reicht bis zur äussersten Zehenspitze. Oberseite fein körnig. Bräunlich- aschfarben, hie und da mit rundlichen weisslichen Flecken. Körperlänge $1\frac{5}{8}$ ". Philippinen.

I. guttatus.

Catal. p. 76. pl. IV. fig. D.

Haftscheiben etwas gross; Schwimnhaut reicht bis zur äussersten Zehenspitze. Oberseite körnig; Schnauze etwas verlängert und zugespitzt. Oben braun mit dunkel-braunen Flecken. Körperlänge $1\frac{1}{4}$ ". — Borneo.

Polypedates (Tschudi) Dum. Bibr.*P. microtypanum.*

Catal. p. 77. pl. VI. fig. A.

Finger mit sehr schwach angedeuteter Schwimnhaut; Gaumenzähne in zwei kurzen schiefen Reihen zwischen den Choanen; Rücken beinahe ganz glatt. Tympanum klein, oval, nur ein Drittel so gross wie das Auge; Kopfhaut nicht festgewachsen. — Körperlänge $2\frac{2}{3}$ ". — Ceylon.

P. appendiculatus.

Catal. p. 79.

Die Schwimnhaut reicht bis zu einem Drittel der Länge an den Fingern; Gaumenzähne in zwei schiefen Reihen, welche vom vordern Winkel der Choanen ausgehen. Rücken-theile mit häutigen Hervorragungen; eben solche faltige Auswüchse auch unter dem After und an der Ferse; Vorderarm und Tarsus mit einem häutigen Saum; Tympanum rund, halb

so gross wie das Auge. Steht in der Mitte zwischen Poly-
pedates und Rhacophorus. $1\frac{3}{4}$ " lang. Philippinen.

P. eques.

Catal. p. 80. pl. VI. fig. B.

Finger mit sehr schwach angedeuteter Schwimnhaut.
Gaumenzähne in zwei etwas schiefen Reihen zwischen den
Choanen. Schnauze spitz. Ferse mit einem häutigen An-
hängsel; Tympanum oval, halb so gross wie das Auge; Vor-
derarm und Tarsus mit einer weissen Hautfalte; Rücken glatt;
ein weisses Oberlippenband reicht bis zum Oberarm. $1\frac{5}{8}$ "
— Ceylon.

P. Schlegelii.

Catal. p. 81. pl. VI. fig. C.

Die Schwimnhaut reicht bis zu einem Drittel der Länge
an den Fingern. Gaumenzähne in zwei schiefen Reihen,
welche vom vordern Winkel der Choanen ausgehen. Zunge
mit einem tiefen Ausschnitt. Rücken einfarbig grün. $2\frac{1}{5}$ "
lang. — Japan.

P. afghana.

Catal. p. 81.

Finger ganz frei. Gaumenzähne in einer geraden Linie
zwischen dem hintern Choanenrande, in der Mitte unterbro-
chen. Haut glatt. Tympanum sehr klein, so gross wie eine
Haftscheibe. Schwimnhaut der Zehen vollständig. 3" lang.
— Afghanistan.

Rhacophorus Kuhl.

Rh. maximus.

Catal. p. 83.

Oben einfarbig dunkel violett, unten einfarbig braun;
Schwimnhaut ohne Flecken. Gaumenzähne in zwei schwach
gekrümmten Reihen mit einem grossen freien Raum dazwi-
schen. $3\frac{2}{3}$ " lang. Nepal. Afghanistan.

Rh. pardalis.

Catal. p. 83. pl. VI. fig. D.

Oben schmutzig-olivengrün (in Spiritus), braun mar-
morirt; Füsse mit braunen Querbändern; Schwimnhaut ohne

Flecken. Gaumenzähne in zwei, etwas schief verlaufenden und schwach gekrümmten Reihen. $2\frac{1}{2}$ " lang. Philippinen, Borneo.

Hyperolius Rapp.

H. parallelus.

Catal. p. 86. pl. VIII. fig. A.
Tympanum nicht sichtbar. Zunge herzförmig mit tiefem Einschnitt, Kopf und Schnauze kurz. Oben schwarzbraun mit drei weissen parallelen Bändern; Oberlippe gelblich. — Süd-Afrika.

H. guttulatus.

Catal. p. 86. pl. VII. fig. A.

Tympanum nicht sichtbar. Finger mit halber Schwimmhaut. Rücken glatt; Kopf breit, von mässiger Länge, Schnauze abgerundet. Obere Theile braun, weiss getüpfelt. — Afrika.

H. ocellatus.

Catal. p. 88. pl. VII. fig. B.

Tympanum nicht sichtbar; Zunge herzförmig; Schwimmhaut an den Zehen breit, an den Fingern bis zu zwei Drittel ihrer Länge reichend; Schnauze von mässiger Länge und vorne rund; alle obere Theile hell röthlich-grau mit kleinen schwarzen, weiss-eingefassten runden Flecken; Seiten dunkelbraun, mit weissen Flecken. Oben ganz glatt. — Fernando Po. Angola.

H. plicatus.

Catal. p. 88. pl. VII. fig. C.

Tympanum nicht sichtbar; Zunge keilförmig mit tiefem Einschnitt; Kopf etwas verlängert; Rücken mit zwei halbmondförmigen drüsigen Hautfalten. Zwischen den Augen ein brauner Fleck, und vor demselben ein helleres Querband. — Guinea.

Hylodes Fitzinger.

H. conspicillatus.

Catal. p. 92.

Habitus wie bei einer halbgewachsenen *Rana esculenta*. Schnauze etwas verlängert und zugespitzt. Gaumenzähne in

zwei sehr schiefen Reihen, die vom innern Rande der Choanen bis hinter deren Niveau reichen. Zunge mit sehr seichtem Ausschnitt; Tympanum halb so gross wie das Auge; Haftscheiben sehr deutlich entwickelt. Oben braun, Zügelgend tief-braun; ein schwärzlicher Streif zwischen den Augen, ein zweiter vom Auge zum Tympanum und ein dritter unter dem Auge. Hinterschenkel schwarz, weiss marmorirt; untere Seite graulich, mit braunen verwischten Flecken. — $1\frac{2}{3}$ '' lang. Von den Anden von Ecuador.

Platymantis Günther.

Gaumenzähne. Haut glatt oder mit Falten, ohne Parotiden. Haftscheiben nicht sehr entwickelt; Finger und Zehen frei. Tympanum sichtbar; Zunge gross, hinten frei und mit tiefem Einschnitt. Männchen ohne Stimmsack. Hieher *Hylodes vitianus* Bibr. und

P. plicifera.

Catal. p. 95. pl. VIII. fig. B.

Gaumenzähne in zwei schief gestellten Gruppen hinter dem Niveau der Choanen. Rückenhaut mit schmalen Falten; Seiten des Kopfes schwärzlich. $1\frac{3}{4}$ '' lang. Philippinen.

Hyla (Laur.) Dum. Bibr.

H. fasciata.

Catal. p. 100. pl. VII. fig. D.

Gaumenzähne in zwei convexen Reihen, welche zusammen einen Bogen bilden. Schwimnhaut zwischen den Fingern sehr kurz; ein kurzes Hautanhängsel an der Ferse. Kopf wie in *H. maxima*, kurz, mit vorragender Schnauze, einer Vertiefung vor dem Auge und ausgeschweiftem canthus rostralis. Tympanum oval, nicht ganz halb so gross wie das Auge. Rücken bräunlich-olivengrün (in Weingeist) mit einem schwarzen Rückenstreifen. Seiten des Bauches, vordere und hintere Seite der hinteren Extremität mit abwechselnden schwarzen und weissen Querbinden. — Anden von Ecuador.

H. lichenosa.

Catal. p. 102. pl. VIII. fig. C.

Gaumenzähne in zwei Reihen, von welchen jede einen

selbstständigen Bogen nach vorne bildet, und die auf dem Niveau des hintern Randes der Choanen liegen. Tympanum ist nur ein Drittel der Grösse des Auges; Haut bedeckt mit grossen flachen Warzen; die Schwimmhaut reicht zu einem Viertel der Finger. Keine Hautanhängsel. — Mexico. Amazonen-Strom.

H. arborea var. *chinensis*.

Catal. p. 108. pl. IX. fig. C.

Climatische Varietät unseres Laubfrosches, verschieden von der Varietät in Japan; ist ausgezeichnet durch deutlicher ausgesprochene Schwimmhaut zwischen den Fingern und etwas grössere Haftscheiben; einige dunkel-schwarze Flecke in der Seite und auf dem hintern Theile des Oberschenkels. — China.

H. euphorbiacea.

Catal. p. 109. pl. X. fig. C.

Repräsentant unseres Laubfrosches in Central-Amerika. Gaumenzähne in zwei getrennten Gruppen zwischen den Choanen. Finger frei, nur zwischen dem ersten und zweiten ist eine rudimentäre Schwimmhaut; die Schwimmhaut zwischen den Zehen reicht nur zu einem Drittel. Tympanum ein Drittel der Grösse des Auges; Zunge abgerundet, hinten mit einem sehr seichten Einschnitt. Oben grünlich-grau mit einem grauen Streifen entlang des Canthus rostralis, durch das Auge, bis in die Lendengegend. Hintere Fläche des Oberschenkels weiss gefleckt. — Mexico.

H. rhodopepla.

Catal. p. 112.

Gaumenzähne wie in voriger Art. Schwimmhaut reicht bis zu einem Drittel der Fingerlänge, und ist zwischen den Zehen vollständig. Rücken glatt. Zunge wie in voriger Art. Rücken und die obere Seite des Unterschenkels rosenroth, der erstere mit einigen violetten Fleckchen; ein bräunlich-purpurfarbiges Band um die Schnauze und durch das Auge zu der Seite des Körpers. Obere Seite des Armes und Schenkels ungefärbt, unten weiss. Körperlänge $1\frac{1}{8}$ ". Anden von Ecuador.